

Die sozialistische Kulturrevolution ist ein notwendiger Bestandteil der gesamten sozialistischen Umwälzung, in der die kulturelle Massenarbeit mit der politischen Massenarbeit, mit der sozialistischen Erziehung und allen Maßnahmen zur Steigerung der sozialistischen Produktion und der Produktivität der Arbeit auf das engste verbunden ist. Es kommt jetzt vor allem darauf an, die noch vorhandene Trennung von Kunst und Leben, die Entfremdung zwischen Künstler und Volk zu überwinden. Das erfordert einerseits, daß die kulturellen Bedürfnisse der Massen auf einem höheren Niveau Befriedigung finden, so daß Unterhaltung und Kultur wieder vereinigt und in den Dienst der sozialistischen Bewußtseinsbildung gestellt werden. Das erfordert andererseits, daß die Kultur- und Kunstschaffenden sich entschieden der künstlerischen Lösung der Aufgaben widmen, die die sozialistische Kulturrevolution ihnen stellt. Die Methode des sozialistischen Realismus dient dabei allen Künsten, die Überreste der bürgerlichen Dekadenz und des Formalismus sowie die Neigungen zu sentimentalem Kitsch zu überwinden.

Alles das muß dazu führen, daß vor allem die große Schicht der in die Leitung und Mitarbeit in Staat, Wirtschaft, öffentlichem und kulturellem Leben einbezogenen Werktätigen in ihrer allgemeinen und speziellen künstlerischen Bildung nicht hinter den „Fachleuten“ von früher zurückstehen und ihr eigenes kulturelles Niveau erhöhen.

So entsteht ein neuer, von hoher Kultur und Kunst getragener Lebensstil der sozialistischen Gesellschaft, in dem die Errungenschaften der Menschheit auf dem Gebiet der Lebenskultur und der Kunst ihre Weiterbildung finden und der Niedergang, den Kultur und Kunst in der Periode der spätbürgerlichen Dekadenz durchmachen, überwunden wird.

Auch hier geht die Partei voran, indem sie in ihren eigenen Reihen damit beginnt, ihre Mitglieder auf das neue Bildungsideal der sozialistischen Menschen zu orientieren. Ihre Mitglieder sind als erste berufen, solche Forderungen zu erfüllen, wie sie die Kulturkonferenz mit dem Vorbild vom „lesenden Arbeiter“ auf gestellt hat.

Der Deutsche Kulturbund muß seine Aufgabe darin sehen, die Gesamtheit der Intelligenz zur aktiven und immer bewußteren Mitarbeit für den Sieg des Sozialismus zu gewinnen. Die schöpferische Aussprache mit der Intelligenz über Probleme des sozialistischen Aufbaus muß der Deutsche Kulturbund verstärkt fortführen und mithelfen, überall ein reges geistiges Leben zu entwickeln.